

Entwurf Stadtpark Grosse Weiherwiese, Wil

Diplomandin	Daia Stutz
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Esther Gisler, Andreas Hofer
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartner	Gemeinde Wil SG

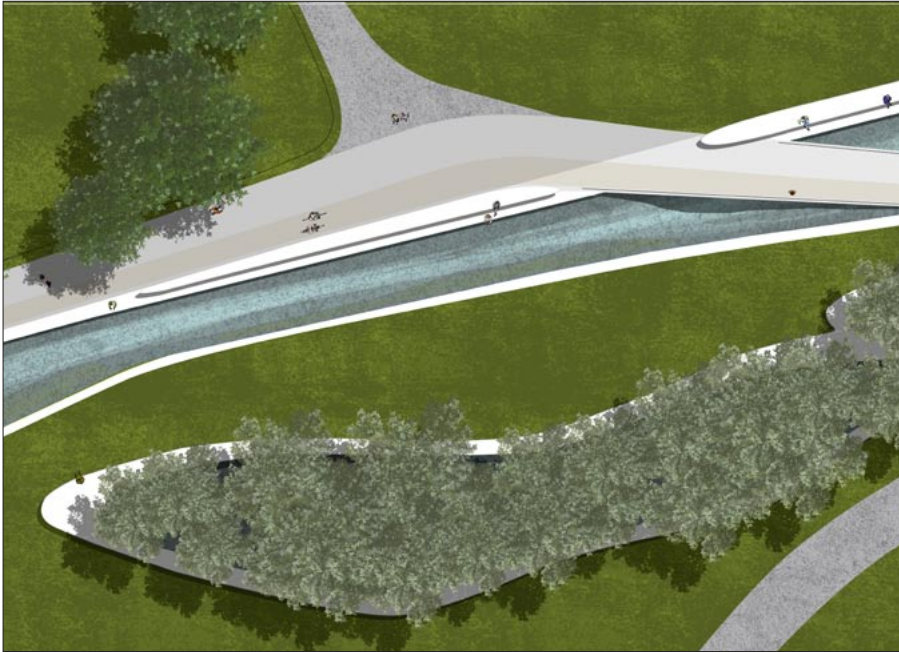


Ausgangslage: Der Perimeter des geplanten Stadtparks befindet sich dort, wo Stadt und Land aufeinandertreffen: Die Weiherwiese, eine ver-nässte Landwirtschaftsfläche samt Bachlauf, liegt trennend und identitätslos zwischen Altstadt und Stadtrand. Als zukünftiger Park soll sie nun ihrer repräsentativen Rolle gestalterisch gerecht werden und eine bessere Erholungsnutzung garantieren.

Analyse und Ziele: Grösstes Defizit des Ortes ist seine verlorene Identität: Die räumliche, geologi-sche und topografische Eigenart der durch Glet-scher- und Wassererosion entstandenen Morä-

nenlandschaft ist heute überhaupt nicht mehr les- und spürbar. Der Krebsbach ist als zentrales Element völlig eingeeengt und der Raum durch ei-nen Damm zerschnitten. Ziel ist es, dem Wasser wieder mehr Raum zu lassen, um nicht nur Identi-tät, sondern auch Erholungsqualität zu schaffen.

Mit der geplanten Verdichtung der angrenzenden Quartiere werden sich die funktionalen Ansprü- che an den Stadtpark in Zukunft drastisch ändern: Aufgrund seiner Lage und Form wird der Park zum Verknüpfungspunkt zwischen Quartier und Stadtzentrum sowie zwischen Stadt und Land.



Als Verknüpfungspunkt muss der Park wichtige innerstädtische und überregionale Verbindungen für Fussgänger und Velofahrer ermöglichen.

Ziel der Neugestaltung ist es, einen Verbindungsfreiraum zu schaffen, der sämtliche Nutzerbedürfnisse befriedigt und die ursprüngliche Landschaft wieder lesbar macht. Der Charakter der «Zwischenstadt» soll betont werden, indem sich urban harte und ländlich weiche Elemente kontrastieren und ein spannendes Bild erzeugen.

Konzept: Das Gestaltungskonzept sieht vor, die ursprüngliche Bachlandschaft in neuinterpretierter Form wiederherzustellen, in der sich urbane und naturnahe, starre und dynamische Elemente kontrastieren und ein funktional ausgerichtetes Wegnetz die umliegenden Gebiete miteinander verknüpft. Dynamik und Urbanität verleihen dem Stadtpark eine neue, aber fest in der Ortsgeschichte verankerte Identität.